



Häusersegnung zu Epiphanie

Es ist ein Ros' entsprungen
 Aus einer Wurzel zart,
 Wie uns die Alten sungen,
 Aus Jesse kam die Art

Und hat ein Blümlein bracht
 Mitten im kalten Winter,
 Wohl zu der halben Nacht.

Ein Stern mit hellem Scheine
 Drei König' führt geschwind,
 Aus Morgenland mit Eile
 Zum neugebor'nen Kind;
 Sie brachten reichen Sold
 Und opferten mit Freuden
 Ihm Weihrauch, Myrrhe, Gold!

Ant: Heute * ist dem himmlischen Bräutigam die Kirche angetraut worden; denn Christus hat im Jordan ihre Sünden abgewaschen; es eilen die Weisen mit Geschenken zur königlichen Hochzeitsfeier und über den Wein, der aus Wasser entstanden ist, freuen sich die Hochzeitsgäste. Alleluja.

Psalm 71

Gib dem König, o Gott, Dein Gericht, * dem
 Königssohne Deine Gerechtigkeit,

Daß er Dein Volk regiere nach Recht * und
 Deine Armen so, wie es billig ist.

Dann tragen die Berge dem Volk die Frucht
 des Friedens, * die Hügel lassen Gerechtigkeit
 sprießen.

Er schützt die Geringen im Volk, den Kindern
 der Armen bringt er das Heil * und macht den
 Bedrücker zunichte. –

Sein Leben währt wie die Sonne, * und wie
 der Mond überdauert er alle Geschlechter.

Wie auf das Gras der Regen, kommt er herab,
 * wie Regenschauer, welche die Erde benetzen.

In seinen Tagen blüht die Gerechtigkeit, * und
 Fülle des Friedens waltet, bis kein Mond mehr
 scheint. –

Er herrscht von Meer zu Meer; * vom Strom
 zu den Enden der Erde.

Die Feinde fallen nieder vor ihm, * die Gegner
 küssen vor ihm den Staub.

Die Herrscher von Tharsis und von den Inseln
 entrichten Tribut, * die Könige Sabas und Ara-

biens nah'n ihm mit Gaben.

Alle Könige huldigen ihm, * und dienstbar
 werden ihm alle Völker. –

Denn er rettet den Annen, der zu ihm schreit,
 * den Elenden, der keinen Helfer hat

Des Schwachen und Armen nimmt er sich an,
 * dem Leben der Armen bringt er Heil.

Von Gewalt und Unrecht macht er sie frei, *
 ihr Blut ist kostbar in seinen Augen. –

Er lebe! Gold Arabiens bringen sie ihm. *
 Allzeit beten die Seinen für ihn, rufen ohn' Un-
 terlaß Segen auf ihn herab.

Fülle des Kornes trägt das Land; seine Frucht-
 bäume rauschen, den Wäldern des Libanon
 gleich, auf den Höhen der Berge, * und wie des
 Feldes Gras sprossen in seinen Städten die
 Menschen.

Gesegnet ist sein Name durch alle Zeit; * sein
 Name dauert, solange die Sonne scheint

Segen finden in ihm alle Stämme der Erde, *
 selig preisen ihn alle Völker. –

Gelobt sei der Herr, Israels Gott, * er, der ein-
 zig Wunder vollbringt

Gelobt sei durch alle Zeit sein glorreicher Name, * seiner Herrlichkeit werde die ganze Erde voll. Amen, ja Amen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit Amen.

Ant: Heute ist dem himmlischen Bräutigam die Kirche angetraut worden; denn Christus hat im Jordan ihre Sünden abgewaschen; es eilen die Weisen mit Geschenken zur königlichen Hochzeitsfeier und über den Wein, der aus Wasser entstanden ist freuen sich die Hochzeitsgäste. Alleluja.

Lesung aus dem Buch des Propheten Isaias (60, 1-6)

Auf! Werde licht Jerusalem! Siehe, es kommt Dein Licht; die Herrlichkeit des Herrn ging strahlend auf über Dir. Denn sieh, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker; über Dir aber geht der Herr auf, und seine Herrlichkeit erscheint in Dir. Völker wandeln in Deinem Lichte und Könige im Glänze Deines Aufgangs. Erhebe Deine Augen und schau ringsum: sie sammeln sich und kommen zu Dir; Deine Söhne kommen aus der Ferne, und Deine Töchter erheben sich von allen Seiten. Da wirst Du schauen und vor Freude überströmen; staunen wird und weit werden Dein Herz, wenn zu Dir kommt die Fülle des Meeres, wenn der Völker Schätze zu Dir wandern. Kamele in Fülle überfluten dich, Dromedare aus Madian und Epha; sie alle kommen von Saba mit Gaben von Gold und Weihrauch, laut kündend das Lob des Herrn. –

☩. Dank sei Gott!

Zwischengesang (Is. 60, 6)

☩. Alle kommen von Saba mit Gaben von Gold und Weihrauch, laut kündend das Lob des Herrn.

☩. (Is. 60, 1) Auf! Werde licht Jerusalem! Die Herrlichkeit des Herrn ging strahlend auf über Dir!

☩. Alleluja. R. Alleluja (cf. Matth. 2, 2) Wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind mit Geschenken gekommen, den Herrn anzubeten. Alleluja.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (2, 1-12)

Als Jesus in den Tagen des Königs Herodes zu Bethlehem in Juda geboren war, kamen Weise aus dem Morgenlande nach Jerusalem und fragten: »Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.« Als der König Herodes das hörte, erschrak er, und ganz Jerusalem mit ihm. Er rief alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammen und befragte sie, wo Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: »Zu Bethlehem im Lande Juda; denn so steht geschrieben beim Propheten [Mich. 5,2]: „Du, Bethlehem im Lande Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus Dir wird der Führer hervorgehen, der mein Volk Israel regieren soll!« Da ließ Herodes die Weisen heimlich zu sich kommen und erkundigte sich bei ihnen genau, um welche Zeit der Stern ihnen erschienen war. Dann sandte er sie nach Bethlehem und sprach: »Geht und forschet sorgfältig nach dem Kinde; und sobald ihr es gefunden habt meldet es mir, dann will auch ich hingehen und es anbeten.« Nachdem sie den König gehört hatten, machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, zog vor ihnen her, bis er über dem Orte stehen blieb, wo das Kind war. Da sie den Stern sahen, hatten sie eine überaus große Freude. Und sie traten in das Haus, fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter, (hier beugen alle das rechte Knie) fielen nieder und beteten es an. Dann öffneten sie ihre Schätze und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Nachdem sie durch ein Traumgesicht die Weisung erhalten hatten, nicht mehr zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg in ihre Heimat zurück. –

☩. Lob sei Dir, Christus!

Nun folgt die eigentliche Segnung nach dem Römischen Rituale:

℣. Friede diesem Hause!

℟. Und allen seinen Bewohnern.

Ant: Aus dem Morgenlande * kamen die Weisen nach Bethlehem, um den Herrn anzubeten; sie öffneten ihre Schätze und brachten kostbare Geschenke dar: Gold dem großen König, Weihrauch dem wahren Gott, Myrrhe für sein Begräbnis. Alleluja.

Während des Magnificat geht man durch die Räume des Hauses oder der Wohnung und beräuchert sie. Ein Familienmitglied schreibt mit geweihter Kreide auf die Tür: **20 + C + M + B + 07**

Magnificat

Hoch erhebt * meine Seele den Herrn;
In Gott, meinem Heiland, * jubelt mein Geist.

Er hat in Gnaden geschaut auf seine niedrige Magd; * siehe, von nun an nennen mich selig alle Geschlechter.

Großes hat der Gewaltige an mir getan * – heilig sein Name –

Und sein Erbarmen währt von Geschlecht zu Geschlecht * über jenen, welche ihn fürchten.

Macht hat er geübt mit seinem Arm, * und zerstreut die stolzen Herzens sind.

Herrscher hat er vom Thron gestürzt, * Nied-

rige aber erhoben.

Hungernde hat er mit Gütern erfüllt, * Reiche gehen lassen mit leeren Händen.

Israels, seines Knechts, hat er sich angenommen, * daß er seines Erbarmens gedenke,

Wie er zu unsern Vätern gesprochen – * seines Erbarmens für Abraham und sein Geschlecht durch alle Zeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Ant: Aus dem Morgenlande kamen die Weisen nach Bethlehem, um den Herrn anzubeten; sie öffneten ihre Schätze und brachten kostbare Geschenke dar: Gold dem großen König, Weihrauch dem wahren Gott, Myrrhe für sein Begräbnis. Alleluja.

℣. Vater unser... (still bis:)

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℣. Alle kommen von Saba.

℣. Herr, erhöre mein Gebet.

℟. Sondern erlöse uns von dem Übel.

℟. Mit Gaben von Gold und Weihrauch.

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Priester

℣. Der Herr sei mit Euch.

℟. Und mit Deinem Geiste.

Lasset uns beten!

O Gott, Du hast am heutigen Tage den vom Stern geführten Heiden Deinen Eingeborenen geoffenbart; führe uns, die wir Dich bereits durch den Glauben kennen, huldvoll bis zur Anschauung des Glanzes Deiner Herrlich-

keit. Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

Responsorium (cf. Is. 60, 1)

Werde licht, werde licht, Jerusalem, denn es kommt Dein Licht. ℟. Und die Herrlichkeit des Herrn ist über Dir aufgegangen: Jesus Christus aus Maria, der Jungfrau. (ebd. 3) ℣. Und es wandeln die Heiden in Deinem Lichte und die Könige in dem Glänze, der Dir aufleuchtet. ℟. Und die Herrlichkeit des Herrn ist über Dir aufgegangen: Jesus Christus aus Maria, der Jungfrau.

Segnung

℣. Adjutórium nostrum in nómine Dómini.
℟. Qui fecit cælum et terram.

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
℟. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Priester

℣. Dóminus vobíscum. | ℣. Der Herr sei mit
| Euch.
℟. Et cum spírítu tuo. | ℟. Und mit Deinem
| Geiste.

Laien

℣. Dómine, exáudi | ℣. Herr, erhöre mein
| oratiónem meam. | Gebet.
℟. Et clamor meus ad | ℟. Und laß mein Ru-
| te véniat. | fen zu Dir kommen.

Orémus.

Benedic, Dómine, Deus omnípotens, locum
istum (*vel:* domum istam): ut sit in eo (ea)
sánitas, cástitas, victória, virtus, humílitas, bó-
nitas, et mansuetúdo, plenitúdo legis, et gratiá-
rum áctio Deo Patri, et Fílio, et Spirítui Sancto
et hæc benedíctio máneat super hunc locum
(*vel:* super hanc domum) et super habitántes in
eo (ea) nunc et in ómnia sácula sæculórum.
℟. Amen.

Lasset uns beten!

Segne, o Herr, allmächtiger Gott, diesen Ort
(dieses Haus), auf daß in ihm wohne Gesund-
heit, Keuschheit, siegreiche Tugend, Demut,
Güte, Sanftmut, Gesetzestreue und Dankbarkeit
gegen Gott, den Vater und den Sohne und den
Heiligen Geiste; und dieser Segen bleibe über
diesem Ort (Haus) und seinen Bewohnern, jetzt
und in Ewigkeit.
℟. Amen.

NOTA BENE: Die Texte sind aus verschiedenen autorisierten Übersetzungen zusammengestellt.

